



Beratungskonzept

- wir sprechen **miteinander** –



Stand 04.02.2022

Beratungskonzept - wir sprechen miteinander -

Beratung ist ein sozialer Interaktionsprozess, der die Entscheidungsfähigkeit der Ratsuchenden würdigt und ihre Handlungssicherheit zum Ziel hat.

Dabei verstehen wir Beratung als Begleitung und Herausforderung von Entwicklung mit dem Ziel das Selbstvertrauen und das Verantwortungsbewusstsein zu stärken, Möglichkeiten zu erarbeiten und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Die Beratung von Schülerinnen, Schülern und Erziehungsberechtigten gehört zu den Aufgaben aller Lehrerinnen und Lehrer. Sie bezieht sich vor allem auf die Beratung über Lern- und Leistungsstand, Bildungsangebote, Schullaufbahnen und berufliche Bildungswege einschließlich der Berufswahlvorbereitung (siehe auch „Konzept zur Berufsorientierung“) und auf die Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten.

Ergänzt wird dieses Angebot durch das Beratungsteam, das bei Bedarf Kontakte für weitere professionelle Unterstützung vermittelt.

Ein Überblick über die kompletten Beratungsangebote wird auf Seite 3 dargestellt.

Grundprinzipien von Beratung

In der Schule ist die Beratung in zwei Aufgabenbereiche unterteilt. Es gibt obligatorische Beratungsanlässe, wie z.B. im Rahmen der Einschulung, an Elternsprechtagen, im Rahmen der Berufsorientierung, Lernberatung oder bei einer Schullaufbahnberatung.

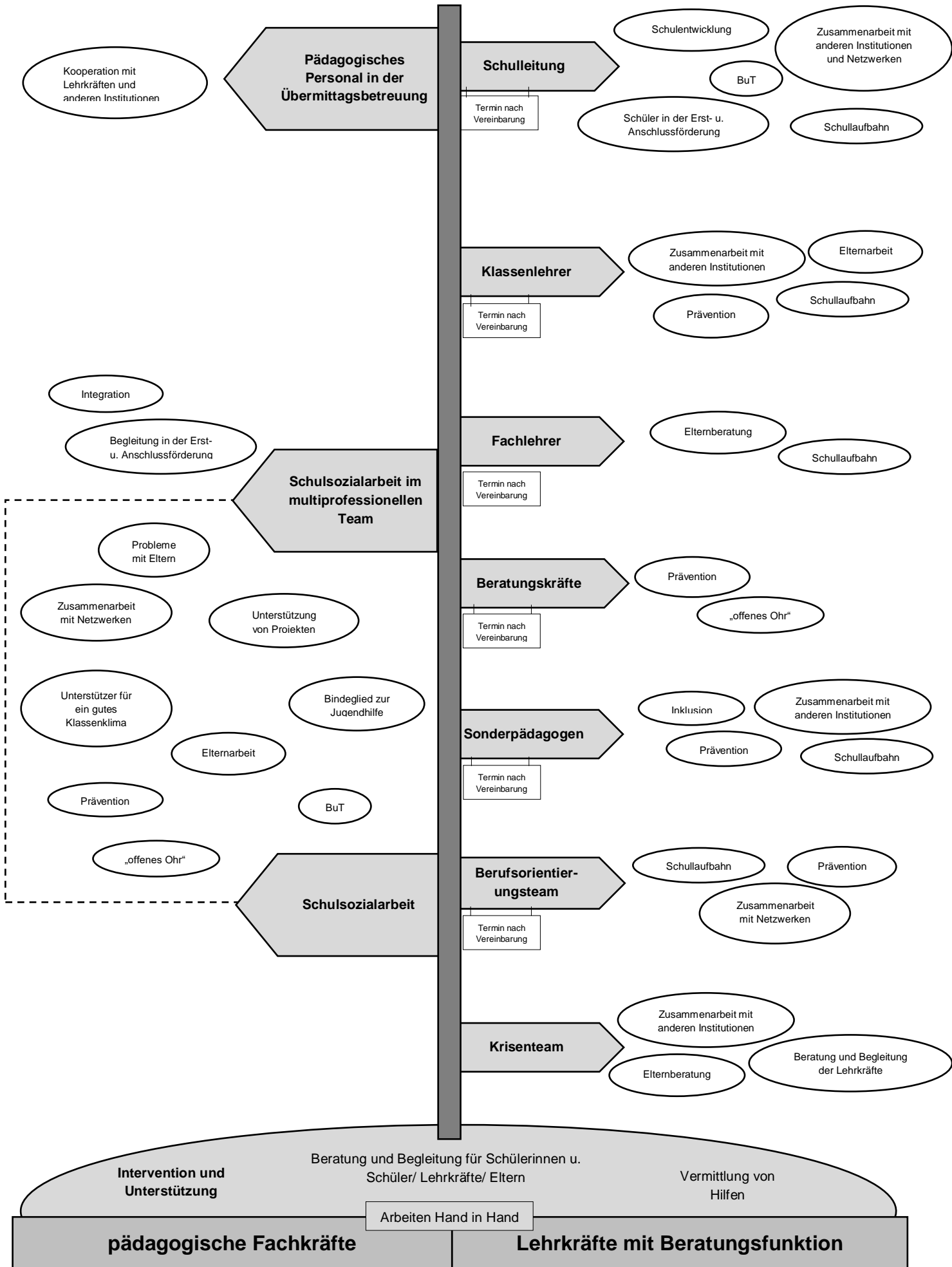
Die persönliche Beratung ist dagegen freiwillig und ergebnisoffen. Der Ratsuchende wendet sich mit einer konkreten Fragestellung an eine Lehrerin oder einen Lehrer, an die Schulleitung oder das Beratungsteam. Die Beratung ist dabei lösungsorientiert, zielorientiert und bietet vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Sie basiert auf gegenseitiger Wertschätzung, Vertraulichkeit, Kontinuität und der gemeinsamen Erarbeitung realistischer Lösungsalternativen.

Die Arbeit der Beratungskräfte entlässt die Erziehungsberechtigten nicht aus ihrer Erziehungsverantwortung - im Gegenteil: Der Erfolg jeglicher Beratungstätigkeit hängt sehr von der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ab.

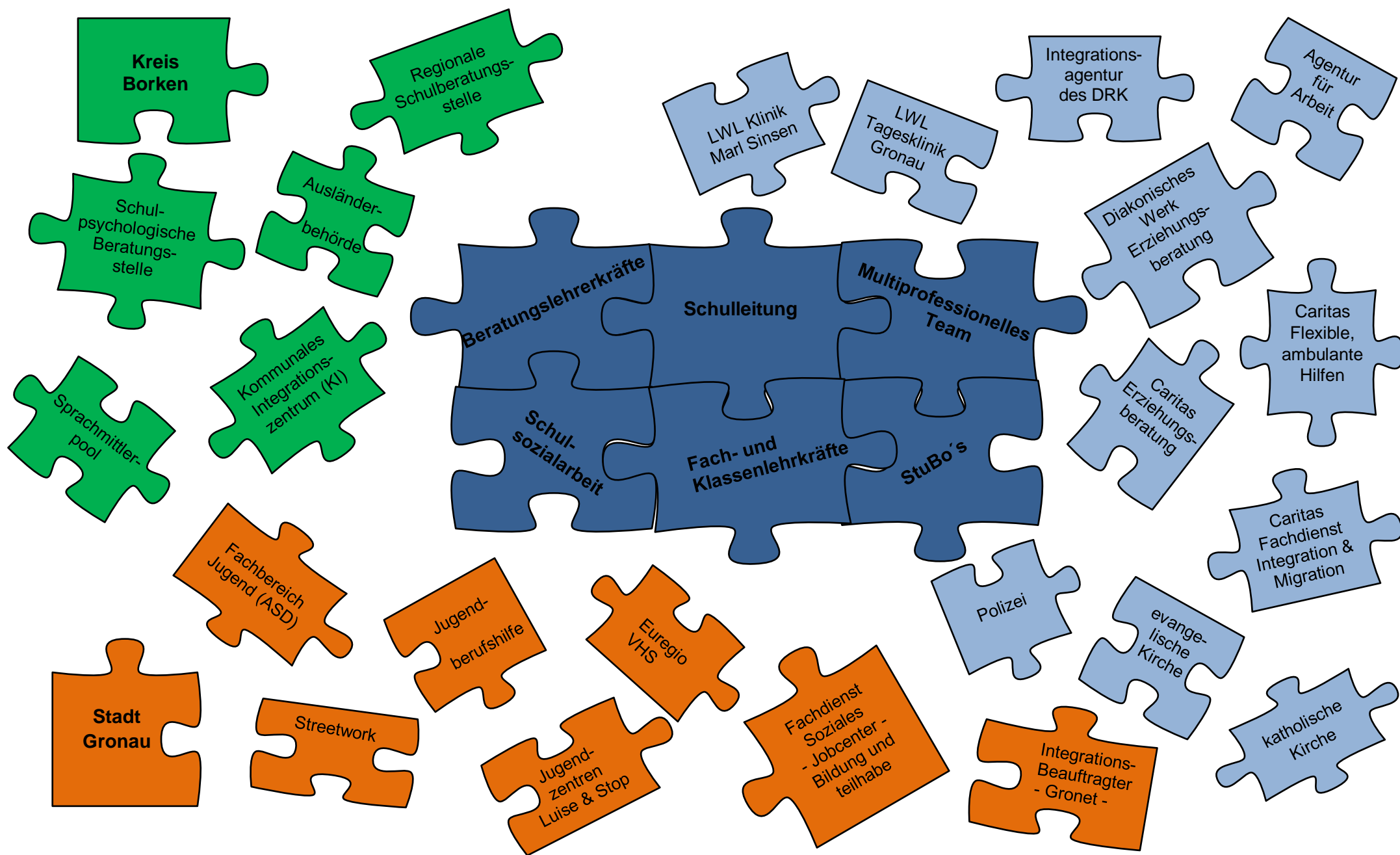
Die Beratung wird in der Regel vor Ort durchgeführt. Es gibt aber die Möglichkeit in schwierigen Situationen auf ein gut ausgebautes Kooperationsnetzwerk zuzugreifen und weitere Experten hinzuzuziehen (siehe Seite 4).

Prävention ist besser als Intervention, deshalb stärken wir durch Projekte und individuelle Angebote (siehe Seite 5) die Selbstwirksamkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Diese werden evaluiert und bei Bedarf erweitert (siehe Seite 6).

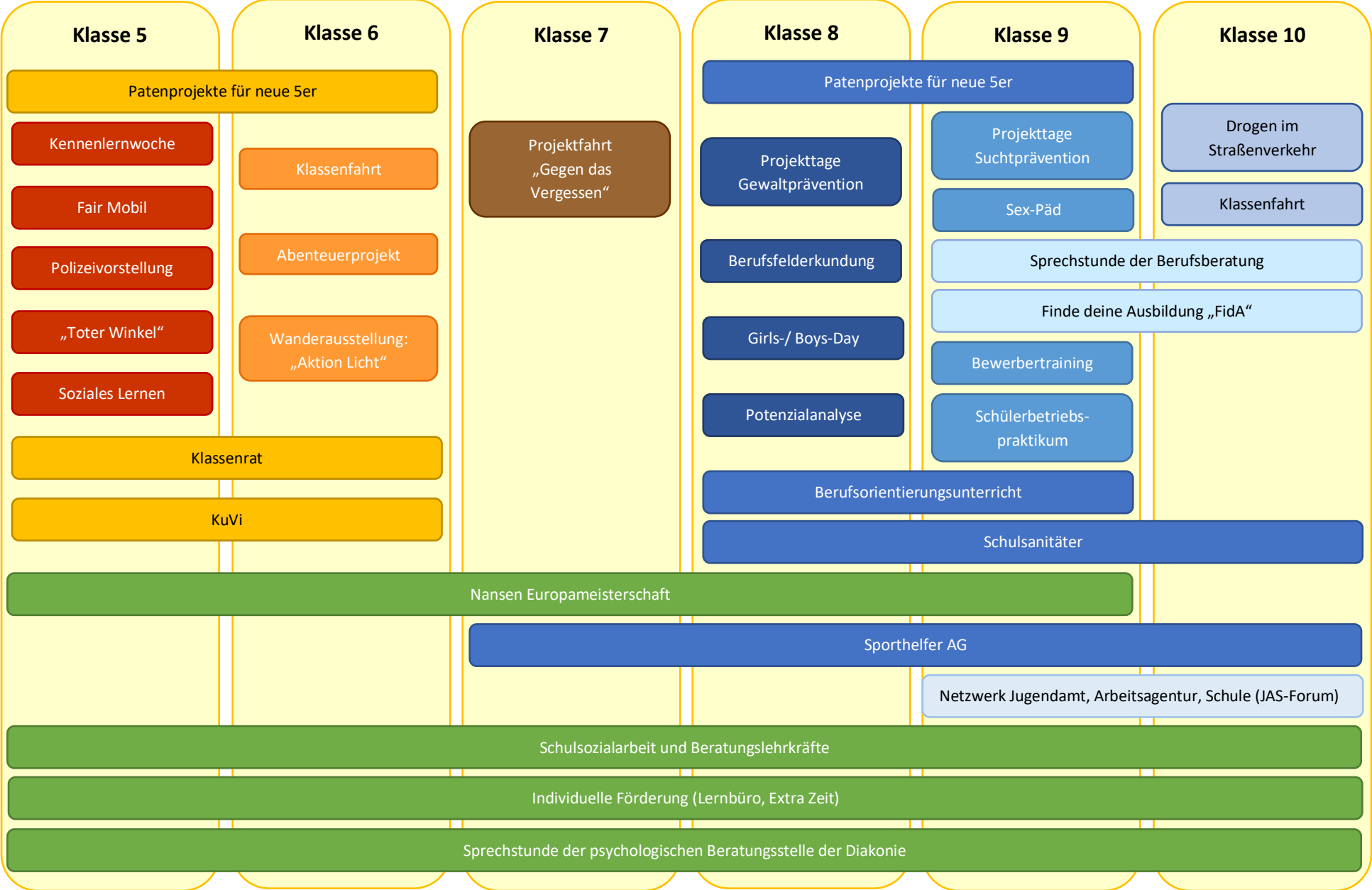
Das Unterstützungssystem an der Fridtjof-Nansen-Realschule



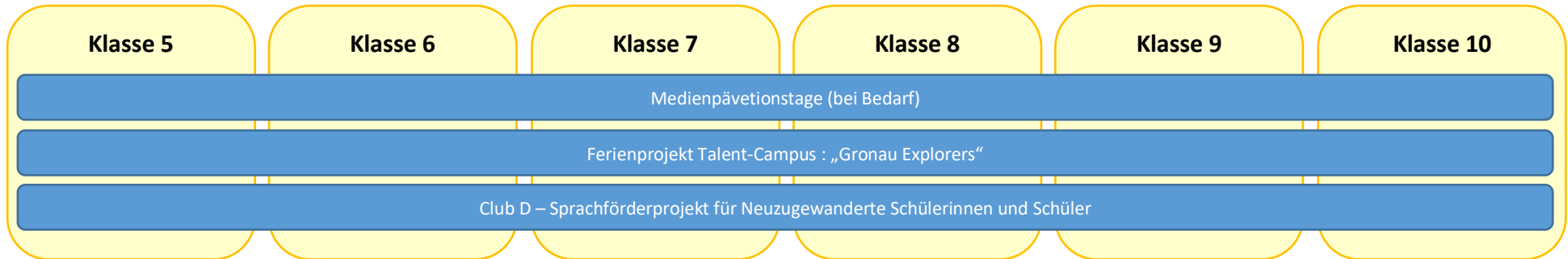
Außerschulische Kooperationspartner in der Beratung



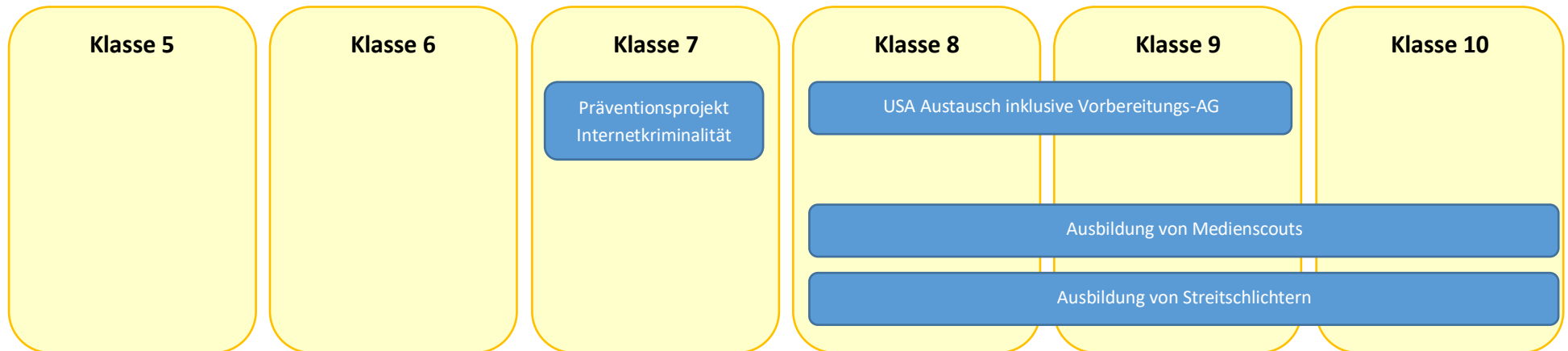
Präventionsprojekte an der Fridtjof-Nansen-Realschule



Flexible Präventionsprojekte an der Fridtjof-Nansen-Realschule



In Planung befindliche Präventionsprojekte an der Fridtjof-Nansen-Realschule



Kontaktmöglichkeiten

Schulleitung

Andrea Preuß
Josefa Bärmann
Kathrin Winkelhaus

Tel: 02562 / 98766

verwaltung@fnrs.gronau.de

Klassen und Fachlehrer

Die Klassen- und Fachlehrer sind über die Plattform Office-365 per E-Mail erreichbar und stehen in den jeweiligen „Teams“ für Terminabsprachen zur

Beratungslehrkräfte



Melanie Rose

Tel: 02562 98766

Melanie.Rose@fnrs.gronau.de



Stephan Heinrich

Tel: 02562 98766

Stephan.Heinrich@fnrs.gronau.de

Schulsozialarbeit



Anne Safar

Tel: 02562 / 710 854

Anne.Safar@fnrs.gronau.de

Schulsozialarbeit im multiprofessionellem Team



Alexandra Brillert

Tel: 02562 / 710 855

Mobil: 0157 53069010

Alexandra.Brillert@fnrs.gronau.de



Janosch Liebing

Tel: 02562 / 710 853

Mobil: 0178 188 41 02

Janosch.Liebing@fnrs.gronau.de